Was ist „Heimat“?

Zielgruppe: ab Klasse 8

Verfassungsbezug

Art. 131 BV

Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, was sie mit dem Begriff „Heimat“ verbinden. Sie reflektieren die unterschiedlichen Vorstellungen von Heimat, erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede und können diese begründen. Sie tauschen sich über die Bedeutung von Bayern als „Heimatland“ aus oder finden Beispiele dafür, was die Schule zur Vermittlung eines „Heimatgefühls“ beitragen kann.

Zeit 15 Minuten

Material

A3-Blätter, Klebeband

Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Anmerkungen
1 Einstieg Die Lehrkraft hängt in jede Ecke des Klassenraums ein DIN A3-Blatt mit jeweils einer Aussage (s. Materialteil) auf, präsentiert die Sätze den SuS und liest diese dabei laut vor. Im Anschluss fordert die Lehrkraft die SuS auf, sich in der Ecke zu positionieren, deren Aussage sie am ehesten zustimmen können.	Methode: Vier-Ecken (PDF) Gruppenarbeit
2 Durchführung Die SuS tauschen sich in ihrer Ecke über die Gründe für ihre Entscheidung aus. Fragen könnten z. B. sein: • *Warum habt ihr euch für diese Ecke entschieden? Warum nicht für eine der anderen?* • *Was bedeutet für euch Heimat?* • *Warum fällt es schwer, zu entscheiden, was oder wo für euch Heimat ist?*	Gruppenarbeit / Gespräch in der Gruppe und im Plenum Tipp: Die Fragen als Unterstützung für die SuS sichtbar machen. Wichtig: Es gibt kein richtig oder falsch! Erkenntnis, dass für jeden Heimat etwas anderes bedeuten kann. Heimat ist als „etwas Wertvolles“ zu verstehen und wird i. d. R. mit Geborgenheit verbunden.
3 Art. 131 BV Auch die Bayerische Verfassung betrachtet „Heimat“ als etwas „Wertvolles“. In Art. 131 Abs. 3 BV heißt es: *„Die Schüler […] in der Liebe zur bayerischen Heimat […] zu erziehen.“* *„Meine Heimat ist Bayern.“ – Würdet ihr der Aussage zustimmen?* Die SuS positionieren sich auf einer Skala im Raum mit den Polen „stimme voll zu“ und „stimme nicht zu“. Anschließend tauschen sie sich über ihre Positionierung aus. Alternativ: Wie kann Schule eine „Liebe zur bayerischen Heimat“ bei SuS entwickeln?	LV / Material Art. 131 BayVerf Positionieren im Raum auf einer Skala / Gespräch in der Klasse Schülerinnen und Schüler äußern Ideen, welchen Beitrag die Schule dazu leisten kann.

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)

Hinweis:

Befinden sich in der Klasse auch Schülerinnen und Schüler mit Migrations- oder Fluchthintergrund, können hier sehr gut weitere kulturelle oder ländertypische Beschreibungen des Begriffs „Heimat“ erarbeitet und besprochen werden. Allerdings erfordert dies auch Sensibilität im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern und sollte dementsprechend gut abgewogen werden.

Vier-Ecken „Wo ist meine Heimat?“ – mögliche Sätze bzw. Aussagen (Differenzierungsmöglichkeit)

1. Meine Heimat ist da, wo die Wurzeln meiner Familie sind.
2. Meine Heimat ist da, wo meine Familie und Freunde sind.
3. Meine Heimat ist da, wo ich mich wohlfühle.
4. Ich weiß nicht, wo meine Heimat ist.
5. Ich habe mehrere Heimaten.
6. Meine Heimat ist überall, wo ich willkommen bin.

Vier-Ecken „Wo ist meine Heimat?“ – mögliche Aussagen

1. „Heimat ist ein Ort, an dem ich als Mensch bedingungslos leben kann und an dem ich geborgen bin.“ (Jens Nielsen)
2. „Heimat bedeutet Herkunft und Identität.“ (Rüdiger Kelm)
3. „Heimat [ist] für mich Sprache […].“ (Andrea Ehlert)
4. „Heimat ist kein Ort, sondern ein Zustand. Heimat ist da, wo man aufgenommen ist.“ (Lorenz Mueller-Morenius)
5. „Heimat ist eine Kindheitserinnerung.“
6. „Heimat ist dort, wo Anonymität ein Fremdwort ist.“ (Ernst Burgbacher)
7. „Heimat verändert sich, weil sich der Blick wandelt. Leben verändert Heimat.“ (Tobias Knoblich)

(Quelle: Deutscher Kulturrat, Heimat ist für mich …, in: https://www.kulturrat.de/themen/heimat/heimat-identitaet/heimat-ist-fuer-mich%E2%80%89/)

Tipps

- Machen Sie die Hilfsfragen zur Unterstützung der SuS für den Austausch in den Gruppen sichtbar.
- Nutzen Sie die Zeit während des Austausches in den Gruppen, um eine Linie auf dem Boden sichtbar zu machen. Hängen Sie zur Orientierung für die Positionierung z. B. die Pole „stimme voll zu“/“stimme nicht zu“ aus.
- Zur Zeitersparnis bietet es sich an, ein digitales Board bzw. Tool zu verwenden.
- Alternativ kann auch unmittelbar vom Begriff „bayerische Heimat“ ausgegangenen werden, um sich diesem über den Begriff der „Heimat“ anzunähern.

Literatur und Links

Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), Heimat, in: https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320480/heimat/ (DL vom 19.06.2024)
Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.), Was ist Heimat?, in: https://www.bpb.de/lernen/angebote/grafstat/projekt-integration/134586/info-03-05-was-ist-heimat-definitionen/ (DL vom 19.06.2024)

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)